

**Niederschrift  
über die Sitzung des Sportausschusses  
am Mittwoch, 13. November 2013,  
17.30 Uhr, Raum 7 des Rathauses Eschweiler**

---

**Anwesende:** Avors. RM. Krauthausen, SPD,  
Stellv. Avors. RM Liebchen, SPD

Mitglieder des Sportausschusses:

Ratsmitglieder:

SPD: Broschk, Werner, Scholz

CDU: Dr. Herzog, Graaf für Willms, Maus

FDP: Volker Willms

UWG: Spies für Waltermann

Sachkundige Bürger:

SPD: Thomas Gall  
Michael Roth  
Rene Maaßen

CDU: Helmut Brief

Grüne: Horst Paul

Sachkundige Einwohner:

Herr Greven  
Herr Schmitz

Gäste: Lennartz

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/RF  
Frau Seeger, AL 40  
Herr Friedrichs, 40  
Herr Weiland, 14

Als Schriftführer:

Frau von Meer, 40

<b>Tagesordnung</b>	<b>Vorlagen- Nr.</b>
<b>A) Öffentlicher Teil</b>	
A 1) Bestellung einer Schriftführerin	- 304/13 -
A 2) Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners	- 229/12 -
A 3) Genehmigung einer Niederschrift	- ohne -
A 4) Freibad Dürwiß ; hier: Statistischer Bericht 2013	- 295/13 -
A 5) Sportplatz Röhe; hier: Antrag des Sportplatz Röhe e.V. vom 23.09.2013	- 296/13 -
A 6) Deutsches Sportabzeichen; hier: Sachstandsbericht	- 297/13 -
A 7) Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage „Im Kuckuck“, Hastenrath; hier: Gemeinsamer Antrag des FC Preußen Hastenrath 1912 e.V. und des SV 1912 Nothberg e.V.	- 298/13 -
A 8) Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco	- 289/13 -
A 9) <u>Anfragen und Mitteilungen</u>	- ohne -
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>	
B 1) <u>Anfragen und Mitteilungen</u>	- ohne -

## A) Öffentlicher Teil

Ausschussvorsitzender (AVors.) RM Krauthausen eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie den Pressevertreter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte AV Krauthausen fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Sitzungsunterlagen den Mitgliedern zugegangen seien.

Des Weiteren stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Sportausschusses anwesend war und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Der Ausschuss sei mithin beschlussfähig.

Zudem bat er um Mitteilung, ob die anwesenden Ausschussmitglieder Änderungen und Ergänzungen bzw. Fragen zur Tagesordnung hätten. Da hierzu keine Wortmeldungen erfolgten, blieb die vorgenannte Tagesordnung unverändert bestehen.

Herr Kamp merkte an, dass die Verwaltungsvorlage 340/13 – Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag – dem Ausschuss verspätet vorgelegt wurde. Der Sportausschuss stimmte dem Vorschlag zu, die Sitzungsvorlage direkt dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

### A 1) Bestellung einer Schriftführerin **VV – Nr. 304/13**

Die Mitglieder des Sportausschusses fassten einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Anstelle der bisherigen Schriftführerin Tatiana Senchenkova wird Frau Jana von Meer zur Schriftführerin des Sportausschusses bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

### A 2) Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners **VV – Nr. : 229/12**

Die Einführung und Verpflichtung des stellvertretenden sachkundigen Einwohners

Herrn Wilfried Schmitz

wurde durch den AVors. Krauthausen mit nachfolgend aufgeführter Verpflichtungsformel durchgeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

A 3) Genehmigung einer Niederschrift  
**VV – Nr. : - ohne -**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2013 wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

A 4) Freibad Dürwiß;  
hier: Statistischer Bericht 2013  
**VV – Nr. : 295/13**

Die Ausschussmitglieder nahmen den Statistischen Bericht 2013 für die Freibadsaison im Freibad Eschweiler-Dürwiß zur Kenntnis.

A 5) Sportplatz Röhe;  
hier: Antrag des Sportplatz Röhe e.V. vom 23.09.2013  
**VV – Nr. : 296/13**

**RM Liebchen** gab an, dass die SPD das Vorhaben grundsätzlich unterstütze und schlug daher vor, 4.000 € bereitzustellen. Er begründete dies mit der Skepsis, die viele Bürger gegenüber der zukünftigen Nutzung und Pflege des Platzes äußerten.

**RM Herzog** fragte nach, ob die Plankosten realistisch seien und bezweifelte, dass die kalkulierten Kosten für ein Beachvolleyballfeld ausreichend seien, da der Bau des Beachvolleyballfeldes im Freibad Dürwiß erheblich teurer gewesen sei.

**Herr Kamp** wies darauf hin, dass es sich in Röhe lediglich um eine Freizeitanlage handle im Vergleich zu der Sportanlage in Dürwiß, welche auch für die Austragung von Wettkämpfen genutzt werden kann. Demzufolge wird mit der erfolgten Standardreduzierung eine erhebliche Kosteneinsparung erreicht.

**RM Spies** sprach sich dafür aus, 8.000 € zu gewähren und erhielt die Zustimmung von **RM Willms** im Namen der FDP-Fraktion.

**Herr Kamp** merkte an, dass die ursprüngliche Planung des Vereins ohne jegliche Zuschussgewährung durch die Stadt Eschweiler angedacht war. Zwischenzeitlich sei jedoch schon für den Transport und die Aufbringung von Mutterboden ein Zuschuss in Höhe von 16.000 € gewährt worden.

Anschließend kam es zur Abstimmung:

1. Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die UWG- und FDP-Fraktionen beantragten, dem Verein „Sportplatz Röhe e.V.“ antragsgemäß zur Anschaffung von 2 Bolztoren, zum Bau einer Schutzhütte sowie der Übernahme von Transportkosten von Sand im Haushaltsjahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 8.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahme sollte insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung einschließlich

der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes stehen.

Dieser Antrag wurde mit der Mehrheit der Stimmen der SPD-, CDU- und Grüne-Fraktion gegen 2 Stimmen der FDP und UWG abgelehnt.

Anschließend wurde auf Antrag der SPD-Fraktion mit Mehrheit der Stimmen der SPD, der CDU und der Grünen (13 Ja-Stimmen) gegen 2 Nein-Stimmen (FDP und UWG) nachfolgender Beschluss gefasst:

„Dem Verein „Sportplatz Röhe e.V. wird im Haushaltsjahr 2014 ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € - mit der Option auf einen weiteren Zuschuss in Höhe von 4.000 € für das Haushaltsjahr 2015 - zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes.“

A 6) Deutsches Sportabzeichen;  
hier: Sachstandsbericht  
**VV – Nr. : 297/13**

**RM Dr. Herzog** teilte mit, dass die Vereine in Zusammenarbeit mit der Verwaltung kurzfristig den Tag des Sportabzeichens veranstaltet haben. Die Erlangung des Sportabzeichens sei jedoch komplizierter geworden und eine Abwicklung in den Schulen während des Sportunterrichts bzw. bei den Bundesjugendspielen könne nicht mehr gewährleistet werden.

**Herr Kamp** bestätigte diese Ausführungen.

Der Sachstandsbericht zum Deutschen Sportabzeichen wurde zur Kenntnis genommen.

A 7) Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage „Im Kuckuck, Hastenrath  
hier: Gemeinsamer Antrag des FC Preußen Hastenrath 1912 e.V. und des SV 1912  
Nothberg e.V.  
**VV – Nr. : 298/13**

**AVors. Krauthausen** betonte die Wichtigkeit der Fusion der beiden Vereine und wies darauf hin, dass es fraglich sei, wie lange seitens der Stadt 11 Sportplätze unterhalten werden könnten. Er brachte an, dass 100.000 € für die Instandsetzung des Ascheplatzes Hastenrath für das Jahr 2014 vorgesehen sei und in den Bau des Kunstrasenplatzes fließen könne.

**RM Willms** gab zu Bedenken, dass die Mitgliederzahlen trotz Fusion geringer ausfallen als bei anderen Eschweiler Fußballvereinen. Aus Sicht der FDP solle die Fusion und die Entwicklung der Mitgliederzahlen abgewartet werden, bevor einer Mittelbereitstellung zugesagt werde. Er bemängelte eine Fehlplanung hinsichtlich der Errichtung des Vereinsheims des SV Nothberg im Jahr 2012.

**RM Spies** gab zu Bedenken, dass eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Mittelbereitstellung abzuwarten sei und führte an, dass die Fusion als Voraussetzung für

den Antrag der beiden Vereine gesehen werden solle.

**RM Herzog** versicherte die Bereitschaft der beiden Vereine zur Fusion. Er führte aus, dass aus sportfachlicher Sicht keine Bedenken bestehen und auch andere Vereine zukünftig die Möglichkeit einer Fusion mit einem anderen Verein in Betracht ziehen werden. Dies gelte nicht nur für Sportvereine.

**SkB Greven** fragte nach, ob das Vereinsheim des SV Nothberg zukünftig auch anders genutzt werden könne.

**Herr Kamp** versicherte, dass seitens der Verwaltung die Fusion der beiden Vereine beobachtet werde und die Einstellung der Mittel in den Haushalt 2014 die Verwaltung im Falle einer tatsächlich stattfindenden Fusion handlungsfähig mache. Bezüglich des Vereinsheims in Nothberg führte er an, dass dieses nicht zweckgebunden sei.

**RM Liebchen** schlug vor, in der nächsten Sitzung des Sportausschusses die Jugendzahlen näher zu betrachten.

Abschließend wurden die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

Mit der Mehrheit der Stimmen der SPD-, CDU-, FDP- und UWG-Fraktion (14 Ja-Stimmen) gegen 1 Nein-Stimme (Grüne) bzw. 12 Ja-Stimmen (SPD, CDU) gegen 3 Nein-Stimmen (FDP, UWG und Grüne) wurde dem Rat empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. „Die Verwaltung befürwortet die Fusion der Vereine FC Preußen Hastenrath 1912 e.V. und SV 1912 Nothberg e.V. und den Bau eines Kunstrasenplatzes in Hastenrath. Sie wird beauftragt, weitere Gespräche sowohl im Hinblick auf die technische Umsetzung der geplanten Maßnahme als auch zur Abklärung von weiteren Einsparmaßnahmen mit den Vereinen FC Preußen Hastenrath 1912 e.V. und SV 1912 Nothberg e.V. zu führen.“
2. „Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel haushaltsverträglich in den Haushaltsplanentwurf 2014 einzustellen. Die Durchführung der Maßnahme steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung einschließlich der Fortschreibung des HSK.“

A 8) Errichtung einer Mehrzweckhalle für die KGS/OGS Don Bosco  
**VV – Nr. : 289/13**

**RM Spies** bezweifelte die in der Vorlage angegebene Investitionskostenhöhe von 1,5 bis 2 Mio. €, nach seinen Informationen könne man bei einer Einfachhalle von einem Betrag von 400.000 – 500.000 € ausgehen.

**RM Maus** für die CDU – Fraktion sowie der **SkB Paul** im Namen der Grünen - Fraktion sprachen sich für die Errichtung der Halle aus; zudem könne die Halle dann auch einer Vereinsnutzung zugeführt werden.

**RM Liebchen** stimmte im Namen der SPD – Fraktion aus sportfachlicher Sicht einem Bau zu, jedoch sehe er keine Möglichkeit einer Finanzierung.

Anschließend wurde mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen (SPD und FDP) gegen 6 Nein-Stimmen (CDU, Grüne und UWG) dem Rat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Antrag der Freunde und Förderer der Don Bosco Schule auf Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Schulgelände der KGS Don Bosco Schule vom 01.08.2013 wird aus finanziellen Gründen nicht entsprochen.“

A 9) Anfragen und Mitteilungen  
**VV – ohne –**

Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor.

**AVors. Krauthausen** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.45 Uhr.